



Katholische Pfarrei

Heilige Familie Untertaunus

Chronik

Kirche Herz Jesu Schlangenbad

1701

Die Anfänge der katholischen Gottesdienste in Schlangenbad gehen bis ins 18. Jahrhundert zurück. Auf seinem Gebiet erbaute im Jahr 1701 der Kurfürst von Mainz, Erzbischof Lothar Franz, Graf von Schönborn, den "Mainzer Hof" und richtete dort eine Kapelle ein.

1872

Die Seelsorge übernahmen die Franziskaner von Langenschwalbach, dem heutigen Bad Schwalbach. Unter nassauischer Herrschaft war Schlangenbad eine Filiale von Rauenthal. Am 18. April 1872 errichtete Bischof Peter Josef



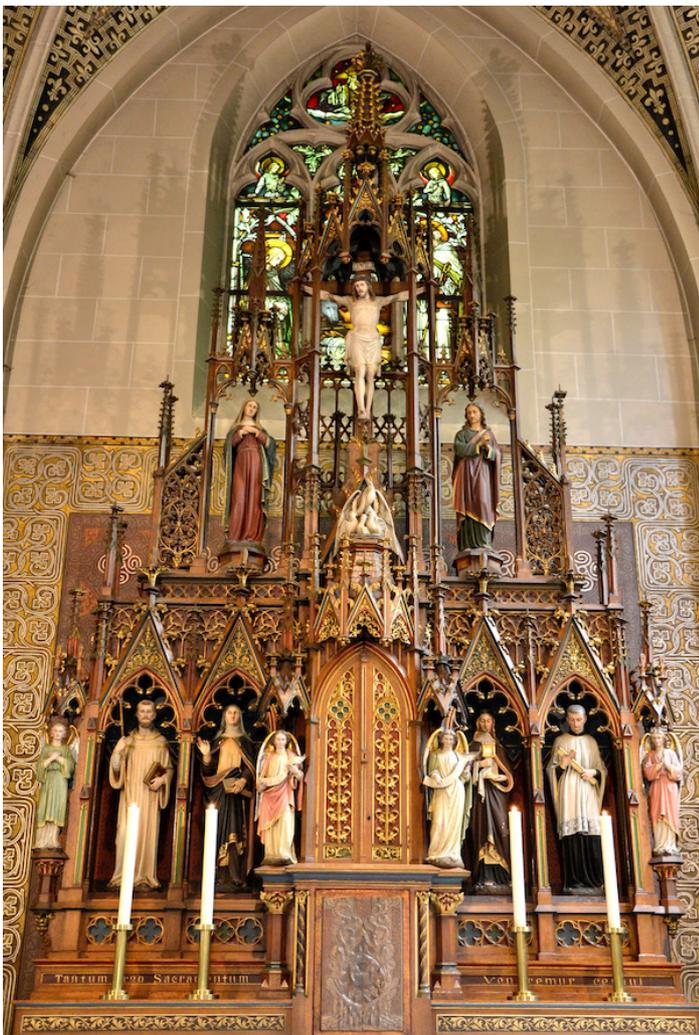
Blum von Limburg die selbständige Pfarrvikarie Schlangenbad mit den Filialen Georgenborn, Wambach, Bärstadt und Hausen v.d.H.

1895-1897

Unter großen Schwierigkeiten und Opfern seitens der Gemeinde und der Kurgäste gelang es Pfarrer Alois Thewalt, in den Jahren 1895-1897 die jetzige Pfarrkirche zu bauen. Sie ist in reinem neugotischen Stil errichtet und dem Heiligsten Herzen Jesu geweiht.



(Foto Innenraum)



1902

Die Pfarrkirche Herz Jesu erhielt ihre geistige Weihe und Vollendung durch Bischof Dominikus Willi von Limburg am 25. Mai 1902. Titularfest der Kirche ist das *festum sacratissimi cordis Jesu* (Herz-Jesu-Fest), am Freitag nach der Fronleichnamsoktav. Das *festum dedicationis ecclesiae* (Kirchweihfest) ist von dem Konsecrator auf den Sonntag nach dem Titularfest festgesetzt.

(Foto Hochaltar)

1982

Die heutige Fassung der Kirche erfolgte in einer Renovierung in Zusammenarbeit mit dem Bischöflichen Ordinariat 1982 durch die Firma Hembus aus Frankfurt; dabei wurde die Ausmalung gereinigt und - soweit nötig - erneuert.

(Foto Bemalung Stirnseite)



1999

Das weit sichtbare Wahrzeichen der sehenswerten Pfarrkirche, der über 50 m hohe Kirchturm, erfuhr im Jahre 1999 eine gründliche Sanierung.

2002

Der Altarraum sowie die Hochaltarstufen erhielten im Jahre 2002 wieder ihre ursprüngliche "Optik".

(Foto Kirchturm)

© Fotos: Felicia Schuld